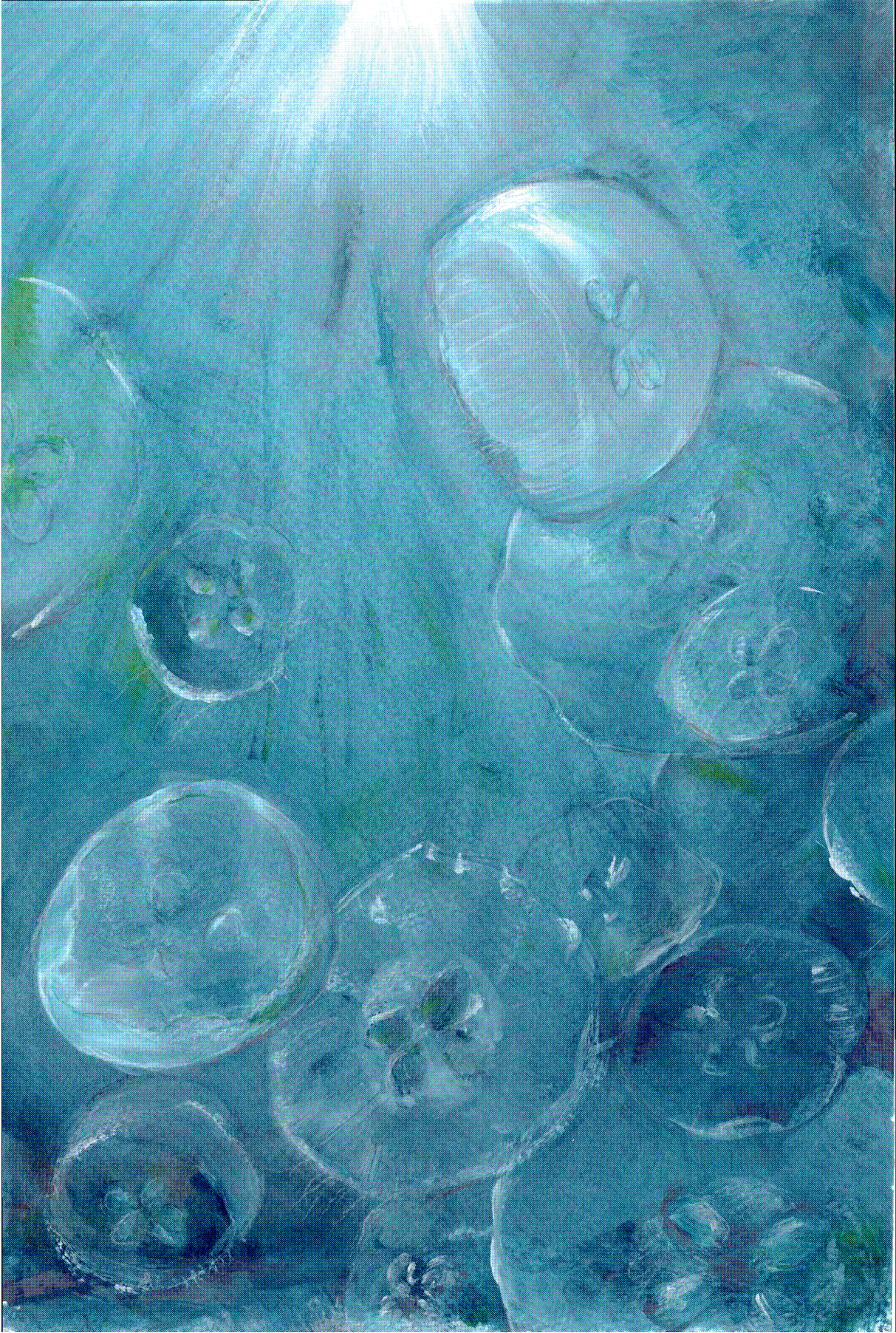


1.  
Thadde

**I**k heff veer Omas un Opas. Twee vun jeede. Also, nich veer Omas un veer Opas, sünnern twee. Twee Omas, twee Opas. Dat warrt so blieven. Ik denk, ok wenn de een oder anner starven deit.  
Kann ik noch mehr hebben?  
Ik kunn jo eventuell noch Bröder oder Süsters dorto kriegen. Wenn Ma ehren nee'en Fründ heiraadt. WENN. Se will aver wiss nich.  
„Een Tuur is noog, danke, langt mi!“, seggt se.  
Ma ehr nee'e Fründ hett sülvst noch veer Kinner. De sünd echt groot, richtig groot. Tomm hett mi en fies PC-Speel opnomen. Cool!  
„Is dat so een, wat Mamas slecht findt?“, hett Ma fraagt.  
Ik finn Tomm goot.  
Heet dat denn Halfbroder, falls Ma doch heiraden schull?  
Oder blots Steefbroder? Un hebb ik en Steefvadder, ofschoonst mien Vadder in en annere Stadt leevt? Wokeen schall ik sowat blots verklaren?  
Kann enen veer Omas un Opas un noch Steefgrootöllern dorto hebben?  
Wokeen schall ik dorna fragen? Oh Mann...  
Mien Naam is Thadeus, na mienen Uropa, de vun Ma ehre Siet.  
Tomeist heet ik Thadde. – „Kladde“ seggt blots Kay, de Blöödmann ut miene Klass. Fules Ei. De hett mi maal verkloppt. Eenmaal. Ik heff fraagt, of he dat cool findt, Kinner to verkloppen un of he anners nix kann.  
Dat hett Ma mi maal seggt. Blöde Idee, ik wull lever blarren.  
Ik bleev stahn un keek em in 't Oog.  
„*Schiet Mann*“, dach ik, ik höll dat aver ut. Kay keek mi bannig doof an, un ik seeg, de wull mi glieks nochmal verkloppen. Un do bün ik gauer ween. Dat weer 't denn ok.  
„Kladde“ seggt he blots, wenn ik wiet weg bün. Dat Kieken hett dat maakt. Den Ünnerscheid.  
„Jo“, seggt Ma, „of du en Kaninken büst oder de Haav. Dat kannst bi 't Kieken al öven.“  
Ik bün meist dörteihn. Deerns finn ik blöod.  
Ik sitt hier, an Boord vun en Schipp, ünner uns sitt grote Geelfisch, beter seggt Ohrenquallen, op Latiensch *aurelia aurita*, un över uns hangt en groten Käfig ut Draht. Un dor binnen sitt uns Höhner.



## 2.

### Woans dat allens anfäng

**W**at dat allens anfäng? Oh Mann... Wokeen schall ik dat verklaren?

Ik heff dat sülvst nich klaar. Wannehr füng dat an? Ik glööv, dat weer lang vör Wiehnachten. Noch vör de groten Ferien in 'n Sommer. Mag ween, dat weer laat Vörjahr. Maimaand villicht. Oder Junimaand. Allens weer as jümmers. (Dat is nich wahr, aver dat duurt mi to lang, dat nu överher ok noch to verklaren.)

Oma un Opa weern nich dor. De Tapeten füllen al siet den vörigen Sommer vun de Wand.

„DOR maak ik nix mehr an“, see Ma, un dor kunn ik an marken, se harr de Snoot echt vull. Ma maakt anners överall wat an, ok, wenn dat nich goot geiht. Ok, wenn dat jüst nich in unsen Kraam passt. Un ok, wenn Ma dat egens woso nich goot kann. Ik weet noch, as in de Baadstuv de Kachels hendaal füllen, wieldsat allens natt weer in de Wand, un de Vermieter vun Mama nich keem.

Un Ma de Kachels restlos hendaal hauen dee mit en Hamer.

Ik dach, de Fro maracht de Wand to Schannen. De weer aver hart noog.

Ma lees denn wat över dat Restaureren vun ole Fachwarkhüüs, un jichtenswo hett se dat henkregen. Mit Stroh un Lehm, nich ganz akraat, aver, najo, weer jo ok de eerste Tuur.

As ik lütt weer, dach ik jümmers, sowat maakt de Vadders. Leitung leggen, Drahtesels flicken, Plaastern, Heelmaken. Nu sünd WI dat, Ma un ik.

Ahn Vadder.

Do wohnen wi in en oolt Huus, Ma un ik. Dat Huus weer goot. Uns Höhner kunnen mit. As wi wegtögen vun Pa. Vördem dat Pa ok wegtöög.

Een Hahn, bi all uns Höhner dor mit bi. Rassedeert. Niederrheiner. Hett Opa Ma schenkt. Oma hett em funnen, den Hahn. Bi enen Keerl bi jüm in 't Dörp. Oma hett em ok betahlt.

Dree nich ganz reinrassige Araucana-Höhner, swatten Backenbaart, de leggt gröne Eier. Twee Plymouth Rock un dree Wyandotten, de hebbt Rüschen an de Fööt. Mutt enen af un to oppassen, dat de nich so in 'n Dreck pedden doot, denn sünd de Rüschen vull Schiet. Allens Dwargen, oder half, tominnst. Middelgroot un middellütt. Dor weer al en ollen Schuppen, as wi mit Sack un Pack un Höhner ankemen. Opa hett en Tuun ümto trocken un en Nett bavenöver smeten, dat de Haav nich komen kunn, unse Höhner klauen. De Hahn bruukt sien Höhner. Dat is sien Hoffstaat. Hans-Heinerich heet he, de Hahn.

„Den Hahn kannst nömen“, hett Oma seggt.

„De geiht nich in 'n Pott.“ All de annern hebbt kenen Naam kregen.

Wegen den Pott. Höhnereupp is heel goot, wenn enen dat slecht geiht.

Höhner sünd goot för Minschen.

Müüs sünd goot för Mikesch. Mikesch is uns ole Kater. Un Müüs sünd jümmers dor, woneem Höhner sitt. Ünner den Wiemen. Un de gaht af un to spazeren, de Müüs. Mikesch weet dat. He tööv.

Bit dat wat to eten gifft.

Goot ok: ole Appelbööm, noog Gaarden för all dat rare Plantentüüg, wat Ma un ik överall tohoopkleit. Un en egen Kamer för mi. Un en echte

Baadwann.

In de Sommerstiet hebbt wi allens buten maakt. Af un to ok buten slapen.

Ünner den Appelboom. Mit Moskitonett.

Ok wenn dat hier bi uns egens keen Moskitos geven deit. Blots Gnidden.

Ik wett, de fiesen Gnidden hebbt en Vörraatslager.

Buddels över Buddels

vull Bloot.

För schlechte Tieden.

In 't Vörjahr, in 'n Harvst, wenn dat natt noog weer ok in 'n Sommer, harrn wi noch mehr Veehtüügs in de Buud. Lüttje Sülverfischen op uns Lokus.

De löpen enen över de nackigen Fööt, wenn enen 's nachtens dor hen güng, un kröpen in 't Been vun de Slaapbüx. Denn de liggt jo op de Eer, de Büx, wenn du sittst un pullerst. Ik mag de Sülverfischen/lieden, de künnt so gau flitzen un sünd heel platt, de kannst kuum faatkriegen.

Af un to hest du en sülverigen fiene Stoff an de Finger, so as vun Mottenflink, so as fiene Sieden vun fiene Königslüüd ut de Märken, de wi leest hebbt, as ik noch heel lütt weer. Un wi all tohoop.

Sülverfisch, finn ik, geiht noch. Asseln dorgegen höört na mien Menen in den Keller. Of dat dor an leeg, dat uns oolt Huus kenen Keller harr, dat de Asseln op den Flur leven? Oder in miene Schooltasch introcken, wenn ik Ferien harr?

Doof finn ik Snicken an de Wand. Nich blots in de Baadkamer. Of de dat buten to natt weer? Pienlich. As de ene swatte Nacktsnick in de Neeg vun den Kökenheerd suutje de Wand hoogkreep un en lange, dünne Spoor vun Lack achter sik her trecken dee.

Suse ut miene Klass, de bi uns an 'n Disch seet, wieldat ehr Mudder ehr eerst na de Arbeit afhale kunn, lees jüst Micky-Böker, un ik kunn mi vörstellen, wat passeer, wenn de dat seeg.

„Koom maal even mit, ik wies di miene Lego-Sammlung“. hebb ik gau seggt, un as Suse ut de Döör güng, hebb ik de Swatte flink afnomen un in den Kompostammer steken.

Soveel to dat, wat NICH so goot weer an den Oort, wor Ma un ik leven.

Wi harrn al faken doröver nadacht, woneem enen wohnen kunn.

